



ERWEITERUNG DES INDUSTRIEGEBIETES



Ende des Jahres 2013 begannen wir als Gemeinde mit der Erweiterung des Industriegebietes – 3. Abschnitt. Damals fungierte Peter Schmitl als Experte, dem wir an dieser Stelle herzlich für sein ehrenamtliches Engagement unseren Dank aussprechen. Bis heuer koordinierte er Firmenanfragen, Gemeindeverwaltung und Professionisten, wodurch bereits erste Firmen angesiedelt werden konnten. Nach dem Ausscheiden von Peter Schmitl als aktiver Berater obliegen die Agenden dieses Projektes VBgm. Christoph Wolf und Florian Hofstetter, die vom Gemeinderat zu den Koordinatoren gewählt wurden. Das Gesamtprojekt wird sich inkl. aller Infrastrukturkosten und Grundstückskosten auf ca. 4 Mio. Euro belaufen. Die Einnahmen durch den Verkauf

der Gesamtfläche sollten bis zu 4,5 Mio Euro erreichen. Langfristig werden durch die Ansiedlung von Firmen und Arbeitsplätzen die Einnahmen durch die Kommunalsteuer steigen, sowie die Wertschöpfung für unsere Nahversorger in Hornstein. Trotz der Beschlüsse im Gemeinderat und zahlreicher Anfragen konnten noch nicht alle Grundstücke veräußert werden. Die Erfolgsmeldungen müssen wieder revidiert werden, es besteht noch Potential zur Ansiedlung weiterer Firmen. Als Volkspartei kämpfen wir mit all unseren Kontakten, um weitere Firmen nach Hornstein zu holen. Uns ist wichtig, dass es bei Verkaufsverhandlungen zu keinen unnötigen Verzögerungen kommt und Kaufabwicklungen rasch und unbürokratisch erfolgen.

Nur dann gelingen erfolgreiche Abschlüsse im Sinne unserer Gemeinde. Natürlich behält sich die Gemeinde vor, durch rechtliche Maßnahmen Spekulationen mit Betriebsgründen zu verbieten. Wir sind jedenfalls stolz auf unseren neuen Leitbetrieb, die SigmaPharm, die in den nächsten zehn Jahren über 100 Arbeitsplätze nach Hornstein bringen möchte. Den neuen Betrieben und Hornsteins Nahversorgern gilt unsere große Unterstützung!

GESUNDHEITZENTRUM FÜR HORNSTEIN



Auf Grundlage vieler Vorgespräche ist das Projekt eines Gesundheitszentrums in Hornstein greifbar nahe. Die OSG (Oberwarther Siedlungsgenossenschaft) übernahm das Areal der ALGE-Halle (alte Fabrik gegenüber der AWI-Tankstelle) mit dem Ziel, ein Gesundheitszentrum in drei Phasen umzusetzen.

Generation. Diese Wohnungen sollen über den Samariterbund umsorgt werden. Die letzte Ausbaustufe betrifft das Pflegezentrum, wobei hier die Zusage über eine Tagsatzvereinbarung des Landes Burgenland zwingend notwendig ist, denn nur dann ist ein Pflegeheim überhaupt für Betroffene leistbar.

Daher müssen wir gemeinsam alle Hebel in Bewegung setzen, um ein mögliches Pflegeheim nach Hornstein zu bekommen und um uns gegenüber anderen Standort-Gemeinden durchzusetzen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Projektpartnern, der OSG, dem Samariterbund, der BGKK sowie Peter Schmitl.

Die erste Phase beinhaltet ein Gesundheitszentrum, das von Haus- und Fachärzten sowie von weiteren Gesundheitsexperten gemietet werden soll. Als einer der beiden Koordinatoren führt VBgm. Christoph Wolf bereits Vorgespräche mit interessierten Ärzten und Nahversorgern, die in dieses von der OSG vermietete Gebäude einziehen könnten. Eine zweite Phase besteht aus dem Bau von betreubaren und betreuten Wohnheiten für die ältere

HAUSBESUCHE



Ich werde bei der Wahl am 1. Oktober als Bürgermeisterkandidat der Volkspartei in Hornstein antreten. In den nächsten Wochen werde ich daher wieder alle Haushalte in Hornstein besuchen, um Ihre Vorstellungen für die Zukunft zu hören. Vorab erhalten Sie einen Fragebogen über unsere Gemeinde und Ihre Anliegen. Ich würde mich freuen, wenn Sie diesen ausfüllen. >> **Abgegeben werden können sie anonym im Sigt 2 oder in der Feldgasse 3/h.**



CHRISTOPH WOLF IST BÜRGERMEISTER-KANDIDAT



✘ Christoph Wolf, Liste ÖVP

Vorwort

Liebe Hornsteinerinnen und Hornsteiner,

unser ÖVP-Vorstand hat unser Kandidatenteam und mich als **Bürgermeisterkandidat** für die Gemeinderatswahl am 1. Oktober gewählt. Entgegen allen Gerüchten werde ich nicht in die Bundespolitik wechseln, sondern **unserer Gemeinde** treu bleiben. Meine Heimat ist unser Hornstein, hier schöpfe ich Kraft und Energie. Gerade in der Kommunalpolitik geht es um die besten Ideen und eine konstruktive Arbeit für die Gemeinde. Es geht darum, bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Das kann man nur, wenn man **Ihre Anliegen und Wünsche** kennt, wenn man weiß, wo es Probleme gibt. In den nächsten Wochen werde ich wieder alle **Haushalte besuchen**, um Ihre Vorstellungen für die Zukunft zu hören. Bei diesen persönlichen Gesprächen möchte ich **bewusst zuhören**, dafür nehme ich mir Zeit! Ich bin überzeugt, dass jede kleine Anregung dazu beitragen kann, unsere Gemeinde **gemeinsam weiterzubringen**.

Mein Motto lautet daher:
**EIN NEUES MITEINANDER.
EIN NEUES MACHEN.**

Ich freue mich auf anregende Gespräche und hoffe, viele konstruktive Vorschläge für die künftige Arbeit in unserer Gemeinde mitzunehmen.



Mit lieben Grüßen

Christoph Wolf
Ihr Vizebürgermeister

ÖVP-IDEE: HAUS DER GENERATIONEN

Das Gebäude des Jugendzentrums in Hornstein wurde vor fünf Jahren gänzlich renoviert, damals um über 200.000 Euro. Seither beherbergt das Gebäude das Jugendzentrum (JUZ), drei Tage pro Woche von ca. 16:00 bis 21:00 Uhr. Die Teilnehmerzahlen sind überschaubar, meist sind nur knapp 10 Jugendliche anwesend.

Zentrum der Begegnung wird, in das alle Hornsteiner gerne und jederzeit gehen. Personell gibt es bereits Jugendbetreuer, weiters gibt es bereits vereinzelt Vereine und Freiwillige, die Angebote im JUZ anbieten. Diesen Engagierten darf man nicht im Weg stehen, ihr Angebot soll genutzt werden.

VBgm. Christoph Wolf möchte dieses Gebäude effizienter nutzen und zu einem Ort der Kommunikation und des Miteinanders machen. Es soll zum Haus der Generationen werden. Baulich ist es mit Nassräumen, einer Küche und zwei großen Räumen auf zwei Etagen ausgestattet. Das Gebäude ist im Erdgeschoss behindertengerecht (bzw. ebenerdig).

„Das Gebäude sollte für alle Generationen ganztätig geöffnet sein“

Die vorliegende Idee ist, das Gebäude ganztätig zu nutzen und für alle Generationen sowie Vereine zu öffnen. Vormittags können Babys, Kleinkinder und ihre Eltern den Treffpunkt nutzen. Nach der Schule kann Nachhilfe und Nachmittagsbetreuung angeboten werden, gleichzeitig können sich Senioren zum Austausch oder Kartenspielen treffen. Abends öffnet wie bisher das JUZ seine Türen für die Jugend. Der große Vorteil ist der generationenübergreifende Austausch, bei dem beispielsweise die Jungen den Senioren den Umgang mit Smartphones oder den PC unbürokratisch beibringen könnten. Andererseits können die Junggebliebenen der Jugend über ihre Erfahrungen aus der Vergangenheit berichten oder alte Geschichten erzählen.

Jedenfalls möchte die ÖVP, dass das JUZ wieder ein





Philip Berto

Karl Stix Wohnpark
Angestellter
1988



Karin Bohacek-Plattig

Am Weissenlaim
Angestellte
1957



Ana Bojovic

Gottfried Szinovatz Wohnpark
Angestellte
1992



Gernot Borchert

Flurgasse
Angestellter
1991



Bernhard Breser

Am Weinberg
Baumeister
1961



Christopher Ferko

Feldgasse
Angestellter
1984



Florian Fidler

Neusatzstraße
Versicherungsfachmann
1982



Bernhard Gaubmann

Karl Stix Wohnpark
Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger
1965



Christine Gaunersdorfer

Eisenstädter Straße
Beamtin
1957



Kurt Hahofer

Lodischgasse
Angestellter
1977



Johann Hördler

Seesiedlung V. Straße
Pensionist
1939



David Jaitz

Seegasse
Jurist
1976



Stefan Jaitz

Lorettostraße
Gastronom
1977



Otto Karner

Gartengasse
Pensionist
1934



Silvia Kittinger

Feldgasse
Angestellte
1965



Nadine Koch

Seesiedlung VII. Straße
Angestellte
1989



Brigitte Kopinits

Rechte Hauptzeile
Gartenfacharbeiterin
1986



Helga Krojer

Rechte Hauptzeile
Beamtin i.R.
1947



Stefan Kutsenits

Eisenstädter Straße
Reise- & Busunternehmer
1971



Brigitte Matkovits

Karl Stix Wohnpark
Bilanzbuchhalterin
1972



Lisa Matkovits

Eisenstädter Straße
Angestellte
1987



Stefan Matkovits

Linke Hauptzeile
Lehrer
1980



Thomas Matkovits

Karl Stix Wohnpark
Angestellter
1986



Martin Novak

Seesiedlung XII. Straße
Student
1997



Otilie Pfister

Pottendorfer Straße
Pensionistin
1954



Franz Pinczolic

Gartengasse
Pensionist
1944



Peter Pinter

Rechte Hauptzeile
Angestellter
1991



Gertrude Pogats

Karl Stix Wohnpark
Pensionistin
1948



Christine Rosner

Feldgasse
Studentin
1994



Albert Salfinger

Neusatzstraße
Filialleiter
1968



Herbert Scheck

Obere Gasse
Bäckermeister
1963



Johannes Schmitt

Gartengasse
Landwirt
1988



Christa Schrieffl-Krypl

Seesiedlung IX. Straße
Beamtin i.R.
1964



Gerhard Sindelar

Anton Probst Wohnpark
Tischlermeister
1964



Gerda Slanina

Buchengasse
gewerbliche Buchhalterin
1969



Alexander Stefanits

Linke Hauptzeile
Unternehmer
1973



Franz Szinovatz

Wiener Straße
Arzt
1961



Doris Szivatz

Sonnenbergstraße
Buchhalterin
1962



Andrea Trapichler

Rechte Hauptzeile
Dipl. Personaltrainerin
1985



Nicole Trapichler

Gartengasse
Sportwissenschaftlerin
1983



Tanja Wagner

Esterhazystraße
Krankenschwester
1986



Dietmar Wild

Linke Hauptzeile
Produktionsleiter
1972



Sabine Wolf

Seegasse
Lehrerin
1991



Mustafa Yazici

Semmelweisgasse
Unternehmer
1994



Anna Zsulits

Linke Hauptzeile
Studentin
1994

NEUES VORSTANDSTEAM GEWÄHLT

Die Volkspartei Hornstein wählte am 7. Juli einen neuen Gemeindeparteivorstand. VBgm. Christoph Wolf bleibt Gemeindeparteiohmann und wird von einem **engagierten und vielfältigen Team** unterstützt. Nachdem die Volkspartei Hornstein seit 2012 erstmals einen Vizebürgermeister stellt, konnte die Oppositionspartei trotz der Minderheit im Gemeinderat **eine beachtliche Bilanz** vorlegen. Viele Akzente und Projekte wurden auf ihre Initiative hin umgesetzt. Außerdem ist das Team der Volkspartei fachlich versiert und hinterfragte zahlreiche Alleingänge, wodurch oft ein um die Vernunft korrigierter Beschluss zustande kam.

Leider blieben die letzten Jahre aber **viele Anregungen ungehört**, sie verschwanden in der Schublade. Die alte Politik bleibt im Rathaus bestehen, Ideen der Volkspartei werden bewusst verschoben oder nicht umgesetzt. Andererseits wird die **Ideenfabrik des ÖVP-Teams** verwendet, um sich ständig mit fremden Federn zu schmücken.

Ein neues Miteinander. Ein neues Machen.

"Für uns steht eine neue Zeit vor der Tür. Ich möchte ein neues Miteinander und ein neues Machen für Hornstein. Das ewig gestrige Hick-Hack muss endlich aufhören, ein **Wettbewerb der Ideen** soll zum Wohl der Gemeinde stattfinden. Daher haben wir ein Programm verfasst, das mit den Bürgern entstanden ist. Im Zuge meiner Hausbesuche, der Umfrage und der Aktion „1 Tag Bürgermeister“ konnten wir viele Bereiche entdecken, die sehr verbesserungswürdig sind – und das möchte ich mit meinem großartigen Team ändern!", präsentiert Spitzenkandidat Christoph Wolf.

Das **Team WOLF** für die **Zukunft Hornsteins** ist ausgewogen. Es finden sich darin Experten und Profis auf ihren Gebieten, alle Generationen sind vertreten und das große Team ist eng zusammengewachsen. Alle Kandidaten sind in Hornstein seit langem tief verankert und verwurzelt, sie sind in Vereinen engagiert und bringen seit Jahren für die Gesellschaft und die Gemeinde ihr Herzblut ein. Das Team ist rund um die Uhr unterwegs und immer erreichbar, man trifft sie regelmäßig bei den Veranstaltungen oder bei den kulinarischen Nahversorgern.

Diese Vielfalt prägt Hornstein und das Team WOLF!



v.l.n.r.: Stefan Kutsenits, Andrea Trapichler, Brigitte Kopinits, Christoph Wolf, Christine Rosner, Christopher Ferko, Dietmar Wild, Albert Salfinger, Gertrude Pogats, Florian Fidler, Thomas Matkovits